

Prof. Dr. Edda Weßlau (1956-2014)



Prof. Dr. Edda Weßlau ist am 12. April 2014 nach langer schwerer Krankheit verstorben. Der Fachbereich Rechtswissenschaft ist von dieser Nachricht tief betroffen.

Edda Weßlau hat in Hamburg Rechtswissenschaften studiert und ihre Karriere als Schülerin von Prof. Dr. Fezer in Hamburg begonnen. Schon ihre Dissertation über die Probleme der Vorfeldermittlungen hat enorme Beachtung gefunden: Edda Weßlau war damit eine der ersten, die diese Schnittstelle zwischen Polizeiarbeit und Strafverfahren präzise analysiert hat. Das Buch gehört ebenso wie die

Habilitation zum Konsensprinzip im Strafverfahren zur strafrechtlichen Basisliteratur.

1995 folgte Edda Weßlau dem Ruf der Universität Bremen und war dort bis zuletzt Professorin für Strafrecht und Strafprozessrecht. Vor allem ihre vierjährige Amtszeit als Dekanin (bis 2009) hat den Fachbereich geprägt. Sie war Mitdirektorin des Zentrums für Europäische Rechtspolitik, Mitherausgeberin der Schriftenreihe "Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik" und der Zeitschrift "Kritische Justiz".

Edda Weßlau war eine herausragende Wissenschaftlerin. Die Kombination aus analytischem Scharfsinn, Kreativität, Mut zur Kritik, konsequentem Gerechtigkeitssinn und schnörkelloser Sprache haben ihr Denken und Schreiben einzigartig gemacht. Ihre Fairness im Umgang mit anderen, ihr unbestechliches Handeln, ihre Bereitschaft, Probleme offen anzusprechen, und ihre soziale Solidarität zeichneten sie aus.

Mit Edda Weßlau haben wir eine unersetzbare Persönlichkeit verloren.